

# Mithelfen für die erhaltenen Spenden

## Mitarbeiter der Pidinger Werkstätten der Lebenshilfe beim Roßfeldrennen

**Piding.** Zum dritten Mal findet vom 25. bis 27. September der unter motorsportbegeisterten Fans international bekannte historische „Edelweiß Bergpreis“ am Roßfeld in Berchtesgaden statt. Vor der grandiosen Kulisse der Berchtesgadener Alpen werden die Besucher wieder eine einzigartige nostalgische Zeitreise in die 1960er-Jahre mit ihren unvergesslichen Europameisterschafts-Bergläufen am Roßfeld erleben können.

Herz und Kopf dieser Veranstaltung ist Joachim Althammer. Er und sein Team aus ehrenamtlichen Helfern sind allesamt große Oldtimerfans und haben selbst das ein oder andere historische Schmuckstück in der heimischen Garage stehen. Die weitere große Leidenschaft dieser Truppe um Joachim Althammer ist die Unterstützung von Menschen mit Behinderung. Die Freude am Fahren und die Solidarität mit diesem Personenkreis vereinen sie bei ihren Veranstaltungen immer wieder.

So konnte im Juni bereits ein großzügiger Erlös aus der Benefiz Rally „Edelweiß-Classic“ gespendet werden, diesmal zugunsten der Pidinger Werkstätten GmbH (PWLH). In den vergangenen zwölf Jahren wurden mehr als 300 000 Euro für Menschen mit Behinderung aus dem Landkreis



**Manfred Schurti** mit seinem damaligen Original-Rennwagen ist Teilnehmer am „Edelweiß Bergpreis“ am Roßfeld 2015.

durch Joachim Althammer gesammelt. Als Empfänger einer so großzügigen Spende ist es für die Beschäftigten der PWLH selbstverständlich, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den beiden Aktionen zu beteiligen. Der Geschäftsführer Hermann Seeböck ist im ständigen Kontakt mit Joachim Althammer und versucht, Möglichkeiten auszuloten, wie sich sein Personal und die 250 Mitarbeiter mit Behinderung bei den Veranstaltungen einbringen können.

Bei der Edelweiß-Classic bedankten sich die Pidinger Werkstätten mit einem großen öffentlichen Sommerfest für die Helfer und Teilnehmer der Rally. „Für den

Edelweiß Bergpreis werden wir dieses Jahr wieder unsere Christkindlmarkthütten zur Verfügung stellen, die als Verpflegungs- und Infostände dienen“, erzählt Hermann Seeböck. „Wir werden eine dieser Hütten mit einem Crêpes-Stand betreiben. Außerdem werden 14 Menschen mit Behinderung zusammen mit dem Roßfeld-Team die Gäste an den Eingängen begrüßen, Flyer verteilen und für Fragen der Besucher zur Verfügung stehen. Die Plätze für diesen besonderen Außeneinsatz sind bei unseren Mitarbeitern mit Behinderung sehr begehrt.“

Mehr Informationen finden Interessierte unter: [www.rossfeldrennen.de](http://www.rossfeldrennen.de).